

■ DER AUGENOPTIKER NIELS REBIEN GIBT AUSKUNFT

Man kann nur so gut golfen, wie man sieht

Das Sehen ist beim Golfen ganz entscheidend. Das fängt damit an, dass man einen weitgeschlagenen Ball nicht aus den Augen verliert und endet damit, dass man die Formen und Verläufe der Grünoberfläche perfekt lesen kann, um daraus die richtige Puttlinie abzuleiten.



Augenoptiker Niels Rebien behält unter jeder Facette den Überblick

Was sind die besonderen Anforderungen beim Golf, was das Sehen betrifft?

Deutliches und verzerrungsfreies Sehen ohne Blendung sind Voraussetzung. Gleichzeitig muss das Blickfeld reich an Kontrasten sein. Grüntöne müssen intensiviert werden, Blautöne andererseits gedämpft, damit man den Ball am Horizont besser verfolgen kann.

Wie erreichen Sie diese Effekte als Augenoptiker für Ihre Golfer?

Wir führen mit unseren Kunden eine visuelle Analyse durch, die in einer Sehkonzeptberatung mündet. Es gibt Brillengläser mit und ohne Stärke, mit speziellen Schleifarten und Tönungen, Golf-Sonnenbrillen und Kontaktlinsen.

Sind spezielle Golfsonnenbrillen mehr als nur ein Marketing-Gag?

Auf jeden Fall. Sie zeichnen sich durch besondere Tönungen und Verlaufsfiler aus. So erkennt man mit ihnen die Details in einer grüneprägten Umgebung besser und das Raumsehen und die Tiefenabschätzung wird optimiert. Interessant sind hier die Gläser aus der Skylet-Serie oder die neuen selbsttönenden Kontrastgläser von Rodenstock. Normale Sonnenbrillen lassen Dinge zu wenig präzise und näher erscheinen. Als Folge toppt man einen Ball häufiger oder man lässt im kurzen Spiel einen Ball zu kurz.

Was müssen Brillenträger beachten?

Nur wenige Brillengläser sind wirklich verzerrungsfrei – nicht jeder spürt das bewusst und man gewöhnt sich mit der Zeit an «seine» Gläser, da man keinen

Unterschied kennt. Beim Golfen kann das aber zu Irritationen führen. Deshalb kann man für Golfer «extra-scharfe» Gläser massfertigen. Die werden bei uns über Präzisionssysteme von Zeiss eingemessen und berechnet. Diese Gläser sind bis zum Rand «scharf». Das ist besonders wichtig bei stark gewölbten Brillen.

Haben Sie eine Lösung für Leute, die Gleitsichtgläser tragen?

Ja natürlich. Eine normal kombinierte Brille für nah und fern zwingt den Golfer beim Ansprechen eine unnatürliche Haltung einzunehmen. Senkt er den Blick nämlich wie jeder andere Golfer, blickt er durch den Lesebereich seiner Brille. Als Resultat verschwimmt der Ball am Boden.

Das zweite Problem: Versucht man beim Putten mit den Augen die Puttlinie aufs Grün zu «zeichnen», wirkt das Grün an gewissen Stellen wellig. Die peripheren Unschärfezonen normaler Standard-Gleitsichtgläser verursachen das. Das Resultat: Die Puttlinie wird falsch interpretiert, der Ball rollt am Loch vorbei.

Die Lösung sind spezielle Golfgleitsichtbrille. Sie minimieren einerseits diesen Wellen-Effekt. Gleichzeitig wird der Lesebereich so ins Glas eingeschliften, dass er beim Ansprechen des Balles nicht irritiert.

Wie ist es mit Linsen?

Kontaktlinsen sind eine andere tolle Möglichkeit, um eine sehr gute Schärfe zu erzielen. Linsen bringen den Vorteil, dass man zusätzlich eine kontraststeigernde Brille tragen kann, deren Gläser nicht Korrektur geschliffen sein müssen. Wer grundsätzlich keine Brille tragen mag, kann jetzt die brandneuen Max-sight-Linsen tragen. Bei denen ist eine entsprechende Kontrast-Tönung bereits integriert.

Gibt es auch Gleitsichtkontaktlinsen?

Ja auch dies können wir heute selbstverständlich machen! Neu sind sogenannte Nachtlinsen, die man nur in der Nacht trägt und tagsüber keine Linse oder Brille mehr benötigt.

Wie sind die Reaktionen Ihrer Kunden, die Sie fürs Golfen beraten?

Viele sind zunächst überrascht über die vielen Möglichkeiten, die ich Ihnen bei der Sehkonzept-Beratung aufzeigen kann. Im Schnitt erreichen Kunden spon-



tan Verbesserungen um 2-3 Schläge. Auch verlieren sie die Bälle nach dem Abschlag weniger aus den Augen. Damit erhöht sich die Quote der Bälle, die auch im Rough oder Semirough noch gefunden werden. Zweiter wichtiger Bereich ist das Putten: Wer optimal sieht, vertraut dem, was man sieht und puttet deshalb zuversichtlicher.

Info: Rebien Augenoptik, FL-9495 Triesen,
Tel. +423 399 30 40, www.rebien.li, info@rebien.li

Zweimal gleich und doch nicht gleich: mit und ohne Kontrastverstärker